

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.
MÜNCHEN

In letzter Zeit mehren sich bei uns direkte Zuschriften aus dem Publikum, in denen angefragt wird, ob über

Chamberlain's Grundlagen

„Abhandlungen“ oder „Kommentare“ existieren und ob eine Biographie des Verfassers erschienen ist.

Beides ist enthalten in den bereits in zweiter vermehrter Auflage vorliegenden

Kritischen Urteilen

über Chamberlain's Grundlagen des XIX. Jahrhunderts.

8 Bogen. Brosch. 50 δ ord., 30 δ no. und 7/6.

Aus den Zuschriften des Publikums entnehmen wir, dass manche Herren Kollegen von dem Vorhandensein der vielbegehrten Schrift offenbar noch nichts wissen.

Wir weisen deshalb wiederholt darauf hin und bemerken, dass wir die Broschüre, die jeden Leser der „Grundlagen“ lebhaft interessiert, gern in Kommission liefern, so lange der Vorrat reicht.

München.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Zu den Reichstagswahlen.

Z

Reichs- und Staatsbürgerbuch

von

Arnold Perls.

In Leinwand gebunden 1 \mathcal{M} .

Einige Kapitel heben wir besonders hervor: wie das Reich beschaffen ist, Reichsbürgerrecht, Freizügigkeit und Unterstützungswohnsitz, die Reichsgesetzgebung, der Reichstag im Ganzen, das Reichstagswahlrecht, Geschäftsgang des Reichstags, der Kaiser und der Bundesrat, der Reichskanzler und die Reichsämtler, die preussische Verfassung, die Rechte der Preussen. Besonders eingehend behandelt das Perls'sche Buch die Parteien im Reichstag und eine Zusammenstellung der Daten unserer neuesten Geschichte von 1806—1901 (bis zu dem Ende der China-Wirren).

Nur bar mit 30% und 7/6.

= 12 Exemplare mit 50% =

2 Probe-Exemplare mit 50%.

Berlin SW. 12.

Ullstein & Co.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Preisgekrönt mit der

goldenen Medaille

auf der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Berlin 1903.

G. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Sie von dem Erscheinen der 38. Auflage von

Scheibler's Kochbuch,

Preis geb. 4 \mathcal{M} .

in Kenntnis zu setzen und Sie um freundliche tätige Verwendung für dies altbewährte Kochbuch zu ersuchen. Wir stellen Ihnen auch in diesem Jahre einen außerordentlich wirksamen Prospekt mit Ihrer Firma*) zum Verteilen aus der Hand sowohl, als zum Beilegen in Ihre Journal-Fortsetzungen, Journalzirkel etc. gern gratis zur Verfügung.

Diejenigen Firmen, die behufs Beilage in Zeitungen größere Partien des Prospektes benötigen, wollen sich unter Angabe der Zeitung, deren Auflage etc. gütigst vorher mit uns in Verbindung setzen.

Gleichzeitig bitten wir Sie, ständig Ihre Kundinnen auf

Alas was andres.

Sammlung erprobter fremdländischer Koch-Rezepte für Feinschmecker von

Mme de Villiers. Dritte Auflage. Preis 5 \mathcal{M} .

aufmerksam zu machen. Der Abnehmerkreis für dieses in jeder Jahreszeit sich spielend verkaufende Werkchen ist unbegrenzt. Von einem Risiko bei Festbestellungen kann daher nicht die Rede sein; Firmen, die dem Buch einen ständigen Platz auf dem Ladentisch eingeräumt haben, bestellen ununterbrochen nach.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend, zeichnen wir

hochachtungsvoll und ergebenst

G. F. Amelangs Verlag.

*) bei 500 und mehr Exemplaren.

Vor Kurzem erschien:

Die Elberfelder Militärbefreiungsprozesse.

Erwiderung auf die Angriffe

des **Dr. med. Pfalz aus Düsseldorf und Anderer.**

Vom Untersuchungsrichter in diesen Prozessen

Langerichtsrat Spieß.

— 8^o. — 82 Seiten brosch. —

1 \mathcal{M} ord., 75 δ netto, 70 δ bar und 9/8.

Der Verfasser vermeidet es, durch bloße Wiederholungen der gerichtlichen Verhandlungen zu ermüden, sucht vielmehr in größeren Zügen darzulegen, daß und in welcher Weise es den Anstrengungen einer Anzahl von Freunden und Standesgenossen der in den zweiten Prozeß verwickelten Militärärzte gelungen sei, diesen mit unerlaubten Mitteln — darunter die Behauptung seiner, des Verfassers, Geisteskrankheit — zu Fall zu bringen. Die gerichtlich unbeanstandete Schrift ist von einzelnen Tagesblättern bereits besprochen worden, weitere Besprechungen werden baldigst folgen, so daß Sie durch Ausstellen im Schaufenster leicht Absatz erzielen werden.

Leipzig, 28. April 1903.

F. A. Berger.